

Gottfrieds Tagebuch

Feinkost-Vibes**26. 10.**

Wie üblich wird auch heuer wieder anlässlich des Nationalfeiertages der Hel-denplatz vom österreichischen Bundes-heer belagert. Außerdem finden ebenfalls die Feierlichkeiten zum Thema «70 Jahre Bundesheer» statt. Ich verfolge das Ganze nicht live am Ort des Geschehens, denn immerhin bin ich in meinem bisherigen Leben schon genug sinnlos herumgestan-den. Der ORF überträgt live und Kater Karlo scheint enthusiasmiert zu sein. Wo-von, warum und weshalb? Der oben ge-nannte Kater namens Kater Karlo macht von seinem Recht Gebrauch, die Aussage zu verweigern. Obwohl es in den heuti-gen Tagen ein wirklich schwieriges The-ma darstellt. Militärdienst ja oder nein? Zivildienst auf jeden Fall! Ich persön-lich bin ja noch im Schlamm herumge-krochen. Und zwar, weil man das bei uns in der Verwandtschaft eben so machte. Und übrigens: «Das große Karthago führte drei Kriege. Nach dem ersten war es noch mächtig. Nach dem zweiten war es noch

bewohnbar. Nach dem dritten war es nicht mehr zu finden.» Bertolt Brecht.

31. 10.

Auch in Wien findet immer mehr Hallo-ween statt. Vielleicht auch deswegen, weil es, wenn man es ausspricht, als un-typische, sehr freundliche Begrüßung wahrgenommen wird. Aber was weiß ich schon ... Immerhin kann man bei der Nah-versorgerin seines Vertrauens derzeit in der Feinkostabteilung speziellen Hallo-ween-Leberkäse erwerben. Schwarz ein-gefärbt und schon irgendwie gruselig. Also schnell noch Katerfutter ergattern und nichts wie nach Hause.

2. 11.

Manchmal lese ich Sachen, die im Nach-hinein für großen Aufruhr in meinen Ge-dankengängen sorgen. Trotzdem werde ich regelmäßig zum Wiederholungstäter. Warum ich heute allerdings digital bei der «Stiftung Warentest» gelandet bin, ist nicht mehr genau bekannt. Also, es ist

bitte Folgendes! Es steht nämlich plötz-lich die drängende Frage im Raum, ob bei einem Test von Vibratoren, das Ergebnis «Befriedigend» besser ist als «Gut». Ich sollte dringend etwas anderes lesen! Ka-ter Karlo will mit der ganzen Sache abso-lut nichts zu tun haben.

*Ich persönlich bin ja
noch im Schlamm
herumgekrochen*

10. 11.

Es gibt ein Thema, an dem man seit ge-raumer Zeit einfach nicht mehr vorbeikommt. Beim regelmäßigen Gang zur Nahversorgerin meines Vertrauens, bricht mir rein prophylaktisch der Schweiß aus. Soweit mir bekannt ist, handelt es sich da-bei um puren Angstschweiß. Nicht nur ich leide unter dem leisen Verdacht, dass die Preise für Nahrung inzwischen obs-zön hoch sind. Dabei fällt mir leider nur mehr bruchstückhaft ein, dass man im 17. Jahrhundert in Europa in irgendwel-chen Gefängnissen Hummer kredenz-te, weil er eigentlich nicht als Nahrung, sondern als Abfall bekannt war. Die ar-men Häftlinge! Aber jetzt einmal ernst-haft: Wenn das so weitergeht mit den Prei-sen für Grundnahrungsmittel, dann wird man demnächst Tauben bei der Fütterung von Pensionist:innen im Park besichtigen können.

18. 11.

Manchmal sehe ich Serien meiner Kind-heit. Das Ganze natürlich digital. Heute bringt mich Pippi Langstrumpf zum in-tensiveren Überlegen. Wie würde die jetzt heißen? Die Idee, die sich in meinem der-zeit in Betrieb befindlichen Gedanken-gang breit macht, ist ein wenig fragwürdig. Kater Karlo pocht vehement auf öffentli-che Bekanntgabe. Na dann, wenn er meint! Pippi Stützstrumpf? Manchmal möchte ich nicht in meinem Kopf wohnen, aber wer will das schon? Da ist es dauernd fin-ster – und das bei den derzeitigen Energie-Preisen! Musik könnte jetzt helfen. Kater Karlo und ich entscheiden uns einstimmig für «Vintage Soul Blues, Hendrix, Clapton & Moore Inspired Vibe».

After being almost wiped out, they are once again under threat:
Well known as a keystone species, beavers are to be hunted again.
To prevent this please sign + forward the following petition by the WWF:

www.wwf.at/was-kann-ich-tun/petitionen/biber

thank you!
(i am a human/imal)



Hanne Römer
- auf Zeichnungs-
systeme 2025

biber
on the rocks